

Ressort: Finanzen

Sachgrundlose Befristungen: Kompromiss schützt jeden Zweiten

Berlin, 22.02.2018, 15:45 Uhr

GDN - Die von Union und SPD geplanten Einschränkungen sachgrundloser Befristungen werden voraussichtlich bei jedem zweiten Beschäftigten in Deutschland greifen. Das geht aus der Antwort des Bundesarbeitsministeriums auf eine Anfrage der Linken-Bundestagsabgeordneten Susanne Ferschl hervor, berichtet das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Freitagsausgaben).

Union und SPD hatten vereinbart, dass Arbeitgeber mit mehr als 75 Beschäftigten "nur noch maximal 2,5 Prozent der Belegschaft sachgrundlos befristen" dürfen. Für kleinere Betriebe sind keine Beschränkungen dieser Art geplant. Laut Bundesarbeitsministerium waren 2016 rund 19,3 Millionen Menschen in Betrieben mit weniger als 75 Mitarbeitern beschäftigt. Das sind 51,4 Prozent aller Beschäftigten. "Der Befristungsanteil lag in Betrieben mit weniger als 75 Beschäftigten bei 5,5 Prozent; in Betrieben mit 75 und mehr Beschäftigten waren es 10,2 Prozent", heißt es in der Ministeriumsantwort. Die Linken-Arbeitsmarktexpertin übte scharfe Kritik am Umgang der SPD mit dem Thema während des laufenden Mitgliederentscheids. "Die Behauptung der SPD-Parteispitze, nach der die sachgrundlosen Befristungen durch den Koalitionsvertrags 'Drastisch eingeschränkt' würden, hält einer genaueren Überprüfung nicht stand. In den meisten Betrieben und für die Mehrheit der sachgrundlos befristet Beschäftigten bliebe alles beim Alten", sagte sie. "Ein erster Schritt gegen den Befristungswahnsinn wäre die komplette Abschaffung der sachgrundlosen Befristung gewesen." Das Forschungsinstitut der Bundesagentur für Arbeit IAB geht davon aus, dass die Zahl sachgrundloser Befristungen bei Umsetzung der Pläne um 400.000 sinken wird.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102482/sachgrundlose-befristungen-kompromiss-schuetzt-jeden-zweiten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com